

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Der Oberbürgermeister

DIE LINKE Darmstadt
Herrn Stadtverordneten
Rainer Keil
Heinrich-Fulda-Weg 13

64289 Darmstadt

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 13 22 01-04
Telefax: (0 61 51) 13 22 05
Internet: <http://www.darmstadt.de>
Internet-Zeitung: <http://www.dafacto.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

27. April 2006

Ihre Kleine Anfrage vom 24. April 2006
Standortpläne Deutsches Polen-Institut (DPI) - Institut für Neue Technische Form - Zukunft des Jukuz Oetinger Villa

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Keil,

Ihre Kleine Anfrage vom 24. April 2006 beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Trifft es zu, dass die Leitung und die Mitarbeiter des betroffenen Instituts von den Überlegungen der Stadt aus der Presse erfahren mussten und warum wurden mit dem Vorstand des Design-Instituts Gespräche unter dem Siegel der Verschwiegenheit geführt?

Antwort: Die beiden im Alfred-Messel-Haus beheimateten Designinstitute, das Institut für Neue Technische Form (INTEF) und das Design Zentrum Hessen (DZH) sind als Vereine organisiert und werden durch Ihre Vorstände vertreten. Ihnen obliegt die Information ihrer Geschäftsführungen. Mit den Vorständen wurden Gespräche über meine Vorschläge zu neuen Standorten geführt ebenso über die von den Vereinen angedachte zukünftige Zusammenführung der beiden Institute INTEF und DZH unter einem neuen Konzept. Der Geschäftsführer des INTEF war zu dieser Zeit auf einer Japan-Reise und wurde nach seiner Rückkehr von seinem Vorstand informiert. Er war zudem bei einer gemeinsamen Besichtigung der vorgeschlagenen Räumlichkeiten im Schloss zugegen. Mit ihm und einem weiteren Mitglied des INTEF-Vereinsvorstandes fand außerdem ein persönliches Gespräch noch vor der Bekanntgabe des Vorhabens statt.

Frage 2: Welchen Vorteil sieht die Stadt in der Tatsache, dass das Designinstitut in Zukunft zwar über Repräsentationsräume aber nicht mehr über Ausstellungsräume verfügt?

Antwort: Bei den vorgeschlagenen Räumlichkeiten für ein neues zusammengeführtes hessisches Designinstitut unter Beibehaltung des traditionsreichen Namens Institut für Neue Technische Form im Darmstädter Schloss handelt es sich um die heutigen Repräsentationsräume der Technischen Universität. Diese sind in einem neuen Konzept ausschließlich für die Durchführung von Wechsausstellungen vorgesehen. Bei der gemeinsamen Begehung wurden die renovierten und modernisierten Räumlichkeiten dafür als geeignet angesehen.

Wichtige Zielsetzung dieses Standortwechsels ist für die Stadt die Neuordnung und Aufwertung der Designlandschaft in Darmstadt. Ein Standortwechsel des INTEF/DZH, der im Zuge der Neunutzung des Schlosses möglich wird, weitet den Designbereich aus in die Stadt hinein und zieht dort ein breiteres Publikum an. Das Institut würde von den zukunftsweisenden Veränderungen rund um das Schloss profitieren. Dort entsteht ein Kulminationspunkt von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur aus dem neuen Wissenschafts- und Kongresszentrum und dem Neubau des Hessischen Landesmuseums. Ein weiterer Vorteil ist der museale Kontext aus Hessischem Landesmuseum, Schlossmuseum und Haus der Geschichte. Durch den Neubau des Funktion-Hauses am Friedensplatz erhält der Bereich Gestaltung/Design zudem einen weiteren sichtbaren Standort in der Stadtmitte. Das Schloss ist außerdem idealer Ausgangspunkt für die neue kulturelle Verbindungsachse von der Stadtmitte über das WKZ, die Ollenhauer-Anlage zur Mathildenhöhe.

Frage 3: Ist es Ziel der Stadt Darmstadt, modernes Design auf der Mathildenhöhe nur auf die Epoche des Jugendstils zu reduzieren?

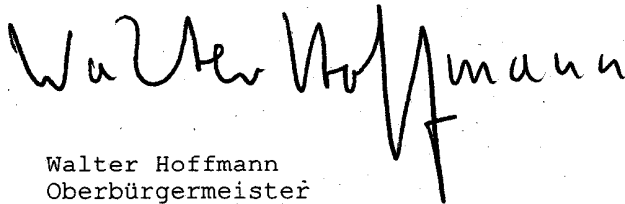
Antwort: Mit dem Institut Mathildenhöhe, dem Museum Künstlerkolonie und dem Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt wird zeitgenössisches Design dort nicht nur weiterhin hochkarätig vertreten sein. Es wird sich sogar noch weiter verbessern durch neue Akzentsetzungen dieser Einrichtungen.

Frage 4: Ist mit diesem Vorgang die Zukunft des Jukuz Oetinger Villa gesichert und sind noch andere folgenschwere Eingriffe von Seiten der Stadt in die kulturelle Vielfalt Darmstadts geplant?

Durch eine Realisierung des Umzugs INTEF/DZH kann das Jukuz seinen Standort in der Oetinger Villa behalten.

Im Zuge der Neuordnung und Aufwertung der Designlandschaft in Darmstadt wird die kulturelle Vielfalt in Darmstadt gestärkt.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Hoffmann
Oberbürgermeister